

Verkehrsverein tauft drei neue Pedalos

Richterswil Die drei neuen Gefährte für den Zürichsee tragen den Namen Margot, Gloria und Brigitt. Insgesamt unterhält der Verkehrsverein nun 15 Pedalos.

**Verkehrsverein
Richterswil/Samstagern**

Am Freitag, den 30. April 2021, taufte der Verkehrsverein Richterswil/Samstagern (VVRS) seine drei neuen Pedalos mit Champagner im alten Hafen auf dem Horn. Die Taufpatinnen waren zugleich Namensgeberinnen für die Pedalos, die in Zukunft mit den Namen Margot, Gloria und Brigitt auf dem Zürichsee unterwegs sind.

Der Taufspruch für die drei neuen Pedalos lautete: «Gute Fahrt und immer eine Hand voll Wasser unter dem Kiel». Der Verkehrsverein unterhält damit neu 15 Pedalos und freut sich, wenn diese regelmässig benützt werden. Der Pedalosommer kann also kommen. Schiffsmeister Kevin gibt jeweils bei unsicherer Wetterlage gerne Auskunft unter der Telefonnummer 076 229 96 10. Jetzt gilt: «Pedalo ahoi und gute Fahrt».



Die Taufpatinnen Margot, Gloria und Brigitt sind zugleich Namensgeberinnen für die neuen Pedalos. Foto: PD

Goldcoast Wallabies mit erfolgreichem Mini-Turnier

Basketball In Küsnacht wurde erstmals seit Februar 2020 wieder ein Junioren-Mini Basketball Turnier durchgeführt.

Endlich konnten sich Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahre nach langer Zwangspause wieder auf dem Spielfeld messen. Vom Nordostschweizerischen Regionalverband Probasket angefragt, hatte sich der Vorstand von den Goldcoast Wallabies bereit erklärt, ein Pilot-Projekt zur Durchführung eines Mini-Turniers unter strengen Covid-Auflagen durchzuführen.

Der von der Wallabies-Geschäftsführerin Delphine Nogatchewsky tadelloso geplante und durchgeführte Anlass erntete von allen Seiten grosses Lob. Dies führt dazu, dass das zusammen mit Probasket entworfene Konzept nun als Vorlage für andere Vereine dienen wird, welche unter den geltenden Covid-Massnahmen weitere Mini-Turniere durchzuführen gedenken.

Starke Teams der gastgebenden Wallabies

In den Hallen Hesli und Hesli-bach in Küsnacht spielten 23 Teams in den Alterskategorien U9, U11 und U13 um Körbe und Siege, wobei vom Heimverein vier Mannschaften angetreten waren. Obwohl in diesen Alterskategorien der Spass noch ganz klar im Vordergrund steht, gehörten die Teams von den Goldcoast Wallabies wie schon vor der Corona Pause zu den stärksten in ihren Kategorien.

Die grösste Belohnung für die Organisatoren waren jedoch die vielen Kinder mit ihren strahlenden Augen und die zahlreichen lachenden Gesichter, welche sich auf den Basketballplätzen austoben konnten.

Goldcoast Wallabies

Gold und Bronze für Riesco und Fässler

Kunstturnen Mit Carlo Riesco auf Platz 1 und Janic Fässler auf Platz 3 dominierten die Wädenswiler Kunstturner das Programm P5 an den 103. Zürcher Kunstturnertagen.

Nachdem Carlo Riesco bereits eine Woche zuvor Gold an den Kunstturnertagen Bern-Freiburg gewonnen hatte, konnte er auch in Bonstetten mit 81,30 und fast drei Punkten Vorsprung überzeugen. Riesco startete seinen Wettkampf am Boden mit der P5-Bestnote von hohen 14,55 Punkten. Auch am Barren war er an diesem Tag mit 13,75 unschlagbar. Riescos Erfolgsrezept sind Schwierigkeit, Stabilität und vor allem Konzentration, sodass er ohne grosse Patzer seinen Wettkampf durchturnen konnte.

Riescos Sieg ist hoch einzustufen, da alle Schweizer Kaderturner am Start waren. Den zweiten P5-Podestplatz für Wädenswil holte Janic Fässler mit 78,05 Punkten. Der Start beim Bodenturnen gelang ihm trotz der Höchst-schwierigkeit Salto vorwärts ge-

streckt direkt zum Doppelsalto vorwärts gehockt nicht ganz nach Wunsch. Perfekt war hingegen mit 14,20 sein Sprung Kasamatsu. Nach einem Sturz am Barren konnte Fässler am Schluss mit einer schwierigen und dynamischen Reckübung wieder aufholen und sich den Bronzeplatz sichern. Der dritte Wädenswiler, Quinn Müller, platzierte sich auf Rang zehn und holte sich verdienterweise den traditionellen Lorbeerkranz. Müller turnt schon mit sehr hohem Schwierigkeitsgrad, was auch ein gewisses Risiko bedeutet.

Alassane Böhm verpasst Podestplatz knapp

Bei den jüngeren im Programm P2 hätte es mit Alassane Böhm fast noch eine weitere Medaille gegeben. Böhm lag während des



Carlo Riesco gewinnt in Bonstetten. Foto: Harald von Mengden

gesamten Wettkampfes auf Medaillenkurs. Eine misslungene Handstanddrehung am Barren konnte er auch mit den Höchstnoten am Sprung und am Reck nicht wettmachen. Mit Rang 6

platzierte sich der elegante und sprungstarke Böhm aber inmitten der besten Schweizer Turner mit Jahrgang 2010.

Bei den ganz jungen Turnern im Einführungsprogramm schafften Marlo Benkert, Pablo Mokros und Jan Burri die Auszeichnung. Im Programm P1 durften sich sowohl Nicolas Mühl als auch Nicolas Bachmann über die Auszeichnung freuen. Die diesjährigen Zürcher Kunstturnertage waren bestens organisiert. Alle Turner sind froh, dass sie wieder Wettkämpfe turnen dürfen. Leider waren keine Zuschauer zugelassen, aber der extra eingerichtete Livestream ermöglichte es, die Fortschritte der jungen Sportler zu bestaunen.

TV Wädenswil

Theaterschauspieler wurden zu Filmdarstellern

Kindertheater aus Männedorf Weil keine Theateraufführung vor Publikum möglich war, drehte das Theater Tamtam kurzer Hand einen Film.

Die Aufführung «Bühne frei – die Tiere sind los» konnte wegen Corona nicht vor Publikum aufgeführt werden. Kein Problem – das dachten sich die Macherinnen und Macher vom Theater Tamtam. Kurzerhand wurden die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler zu Movie Stars und ein toller Film entstand.

Zoodirektor Müüsli wird überraschend an die dreitägige Nasenbär-Tagung abberufen. Schweren Herzens muss er seine Tiere alleine im Zoo zurücklassen. Die Schildkröten, Haie, Krebse, Igel und der Papagei nutzen die Gunst der Stunde und schmeissen eine grosse Fete. Es wird getanzt bis in die frühen Morgenstunden. Doch dann die



Zoodirektor Müüsli ist abwesend – danach folgt das Chaos. Foto: PD

grosse Ernüchterung am nächsten Morgen: Kein Fressen mehr, das Gehege völlig verdeckt, und dieser Mundgeruch des Krokodils. Schnell ist klar: Es braucht einen Übergangschef. Der Löwe sieht sich prädestiniert für diese Rolle, doch der aufgeweckte Kugelfisch überholt ihn nach einem spannenden Wahlkampf auf der Zielgeraden. Aber es kommt, wie es kommen muss: Chef sein ist schwieriger als gedacht! Nach vielen Pleiten, Pech und Pannen überstehen die Zootiere schliesslich die drei Tage. Doch wie freuen sie sich, als der Zoodirektor Müüsli endlich nach Hause kommt. Mit im Gepäck hat er eine Überraschung.

Theater Tamtam

Anmeldung für die Kurse ab Herbst: www.theater-tamtam.ch

Nach einem Jahr sind die «Shanty Men» zurück

Stäfa Mit seinem Gesang erfreute der Seemannschor zahlreiche Abendspaziergänger.

Seit Beginn der Pandemie haben die Mitglieder des Seemannschor aus Stäfa die Situation um die Corona-Pandemie ernst genommen, zählen doch die meisten seiner Mitglieder zur Risikogruppe. Ihr Schutz stand stets an erster Stelle. Fanden anfänglich noch Freilichtproben in der idyllischen Mutzmalen statt, so musste dann der Obrigkeit folgend, der Betrieb im Herbst ganz eingestellt werden.

Ohne Singen geht aber gar nichts, und so wurde schnell ein Probebetrieb mittels Zoom eingerichtet. Jedem war klar, dass diese Lösung nicht befriedigend ist – aber immerhin besser als gar nicht singen. Man traf sich jeweils am Montagabend und besang den eigenen Computer, was gesanglich eigentlich nicht viel hergab. Immerhin traf man sich regelmässig, konnte sich austauschen und fühlte sich ein bisschen weniger allein.

Maritime Lieder über dem Kirchhügel

Die Freude war dann am Montagabend gross, als sich die Truppe dank der verständnisvollen Schulverwaltung im Schulhaus Kirchbühl Nord zur ersten echten Probe treffen konnten. Zwar musste der Probebetrieb aufgrund der 15-Personen-Regel aufgeteilt werden, aber die Sängerinnen und Sänger waren physisch zusammen und konnten wieder singen. Die Freude war greifbar. Manch ein Abendspaziergänger wunderte sich über die maritimen Lieder, welche über den Kirchhügel wehten und hielt inne, um den Klängen zu lauschen. Die Zuhörer freuten sich wohl mindestens ebenso über diese zurückgewonnene Normalität wie die Shanty Men.

Die Shanty Men freuen sich bereits auf die nächsten Proben; Zuhörer – oder noch besser – neue Sänger sind willkommen. Die Shanty Men Stäfa haben Segel gesetzt und sind wieder auf Kurs.

Shanty Men Stäfa

www.shantymen-staefa.ch

ANZEIGE

Subventionen für Antibiotika-Tierhaltung stoppen.

Prophylaktische Antibiotika in der Tierhaltung führen zu resistenten Bakterien im Essen und im Trinkwasser.



Initiative für sauberes Trinkwasser **JA**

Verein Sauberes Wasser für alle
Oelweg 8 | 4537 Wiedlisbach
initiative-sauberes-trinkwasser.ch